

Protokoll Nr. 64

der 64. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 27. Januar 2010,
17.00 Uhr im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Anton Eberle
Vizevorsteher Manfred Frick
Gemeinderat Helmuth Büchel
Gemeinderat Norbert Bürzle
Gemeinderätin Doris Frick
Gemeinderätin Monika Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Adolf Nigg
Gemeinderat Bruno Vogt
Gemeinderat Jürgen Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt
Gemeinderat Urs Vogt
Protokollführerin Hildegard Wolfinger

Abwesend (entschuldigt)

Gemeinderat Heini Vogt

I. Genehmigung Traktandenliste

Protokoll Nr. 63

Zusatzprotokoll Nr. 63

64/1 **Baugesuch**

64/2 **Arbeitsvergabe**

2.1 **Sportanlagen Rheinau - Garderobengebäude - Einbau Damengarderoben**

1.1 Bodenbeläge Plattenarbeiten

64/3 **Sanierung Kinderspielplatz Mariahilf - Bildung Arbeitsgruppe**

64/4 **Parteienfinanzierung 2010**

64/5 **Vereinsförderung 2010**

64/6 **Jahresbeiträge und Spenden 2010**

64/7 **Genereller Entwässerungsplan GEP - Projektcoaching**

64/8 **Überbauung Höfle - Benutzung eines Schutzraumes - Vereinbarung betreffend Abgeltung über die Nutzungsbeschränkung der für den technischen Unterhalt notwendigen Räumlichkeiten sowie der Belegungsfläche**

64/9 **Wasserleitung Insel - Schlossbach - Genehmigung Bauprojekt und Kreditgenehmigung**

64/10 **Telefonanlage Gemeindeverwaltung und Aussenstellen**

64/11 **Diverses**

Fahrradabstellplatz beim Eingang Gemeindesaal

II. Protokoll Nr. 63

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

Zusatzprotokoll Nr. 63

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

64/1 Baugesuch

Es wurde eine Voranfrage für ein Baugesuch behandelt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

64/2 Arbeitsvergabe

2.1 Sportanlagen Rheinau - Garderobengebäude - Einbau Damengarderoben

1.1 Bodenbeläge Plattenarbeiten

Anlässlich der Sitzung vom 29. April 2009 beschloss der Gemeinderat, dass bei den Sportanlagen Rheinau zwei Damengarderoben mit Duschanlage eingerichtet werden sollen. Des Weiteren sollen auf dem Garderobengebäude Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufbereitung eingebaut werden. Für den Einbau der zwei Damengarderoben mit Duschanlage und der Sonnenkollektoren wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 300'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Für die Bodenbeläge Plattenarbeiten (BKP 281.6) gingen im Direktverfahren drei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Bodenbeläge Plattenarbeiten (BKP 281.6) ein Betrag von CHF 28'900.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Bodenbeläge Plattenarbeiten (BKP 281.6) für den Einbau der Damengarderoben bei den Sportanlagen Rheinau werden zum Preise von CHF 20'736.15 inkl. MwSt. an die Firma A. Kaufmann AG, Balzers, vergeben.

64/3 Sanierung Kinderspielplatz Mariahilf - Bildung Arbeitsgruppe

Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu wurde beauftragt, eine Beurteilung und Bestandesaufnahme aller öffentlichen Kinderspielplätze in Balzers vorzunehmen. Die baulichen Sicherheitsbeurteilungen liegen nun vor.

Für die Sanierung resp. Überholung des Kinderspielplatzes Mariahilf soll eine Arbeitsgruppe bestellt werden.

Im Budget 2010 ist ein Betrag von CHF 100'000.00 vorgesehen.

Beschluss (einstimmig, Ausstand der Gewählten): Die Arbeitsgruppe für die Sanierung des Kinderspielplatzes Mariahilf soll wie folgt besetzt werden:

Gemeinderätin Monika Frick (Vorsitz)
 Gemeinderat Bruno Vogt
 Ilona Foser-Clever, Kreuzstrasse 4, Balzers
 Susanna Kaufmann, Alte Spinnerei, Murg (Kindergärtnerin im Kindergarten Mariahilf)
 Wilfried Wolfinger (Leiter Bauverwaltung)

64/4 Parteienfinanzierung 2010

Nachdem die Parteienfinanzierung per Landtagsbeschluss auf Landesebene eingeführt wurde, ist auch auf Gemeindeebene in verschiedenen Gemeinden unseres Landes die Parteienfinanzierung eingeführt worden.

Anlässlich der Sitzung vom 16. Januar 2008 beschloss der Gemeinderat, dass die Grundpauschale pro Partei von CHF 2'000.00 auf CHF 3'000.00 erhöht wird. Zusätzlich wird bei Wahljahren (Landtag und Gemeinderat) neu jeder Partei CHF 2'000.00 ausbezahlt. Folgedessen wird für die Finanzierung der Parteien ein Betrag von CHF 28'000.00 resp. CHF 34'000.00 (bei Wahljahren) zur Verfügung gestellt.

In diesem Zusammenhang wird dem Gemeinderat beantragt, für das Jahr 2010 für die Finanzierung der Parteien ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 28'000.00 zu bewilligen.

Beschluss (einstimmig): Für das Jahr 2010 wird für die Finanzierung der Parteien ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 28'000.00 bewilligt. Der Gesamtbetrag von CHF 28'000.00 wird wie folgt auf die Parteien aufgeteilt:

VU Ortsgruppe Balzers

Grundpauschale	CHF	3'000.00
Anteil Parteienstimmen 47.7%	CHF	9'063.00
Total Anteil VU Ortsgruppe Balzers	CHF	12'063.00

FBP Ortsgruppe Balzers

Grundpauschale	CHF	3'000.00
Anteil Parteienstimmen 40.5%	CHF	7'695.00
Total Anteil FBP Ortsgruppe Balzers	CHF	10'695.00

FL Ortsgruppe Balzers

Grundpauschale	CHF	3'000.00
Anteil Parteienstimmen 11.8%	CHF	2'242.00
Total Anteil FL Ortsgruppe Balzers	CHF	5'242.00

64/5 Vereinsförderung 2010

Dem Gemeinderat wird beantragt, für die Auszahlung der Vereinsbeiträge 2010 einen Gesamtkredit im Betrage von CHF 99'650.00 zu bewilligen.

Beschluss (einstimmig): Für die Auszahlung der Vereinsbeiträge 2010 wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 99'650.00 bewilligt. Die Vereinsbeiträge für das Jahr 2010 werden wie folgt zur Auszahlung genehmigt:

Kulturelle Vereine

Guggamoseg Pföhrassler	CHF	1'400.00
Harmoniemusik Balzers (inkl. kirchliche Auftritte)	CHF	12'300.00
vonArte Chor (inkl. kirchliche Auftritte)	CHF	3'100.00
Mädchenchor (inkl. kirchliche Auftritte)	CHF	3'400.00
Singbuben/Singschule (inkl. kirchliche Auftritte)	CHF	3'300.00
Männergesangverein Balzers (inkl. kirchliche Auftritte)	CHF	7'000.00
Singkreis Gutenberg (inkl. kirchliche Auftritte)	CHF	7'000.00
Trachtengruppe Balzers	CHF	3'000.00
Total kulturelle Vereine	CHF	<u>40'500.00</u>

Sportvereine

Altersturnverein Balzers	CHF	650.00
Badmintonclub Balzers	CHF	900.00
Balzner Schwimmclub	CHF	2'350.00
Bergclub Balzers	CHF	850.00
Frauenturnverein Balzers	CHF	950.00
Fussballclub Balzers	CHF	7'800.00
IHC Wild Wings Balzers	CHF	800.00
Karateclub Hana	CHF	1'200.00
Modellfluggruppe Falknis	CHF	1'100.00
Pferdesportverein Balzers	CHF	900.00
Schlittenhundeverein	CHF	950.00
Skiclub Balzers	CHF	3'900.00
Sportschützenverein Balzers	CHF	1'300.00
Tennisclub Balzers	CHF	2'750.00
Tischtennisclub Balzers	CHF	2'300.00
Turnverein Balzers	CHF	5'300.00
Verein Plauschvolleyball Balzers	CHF	500.00
Total Sportvereine	CHF	<u>34'500.00</u>

Diverse Vereine

AIEB Italienerverein	CHF	800.00
Balzers Aktiv	CHF	900.00
Elternvereinigung Balzers	CHF	850.00
Feldgartenverein Balzers	CHF	700.00
Frauenverein Balzers	CHF	2'350.00
Freiwillige Feuerwehr Balzers	CHF	2'350.00
Imkerverein Sektion Balzers	CHF	400.00
Jungmannschaft Balzers	CHF	1'150.00
Kynologischer Verein		
KV Balzers und Umgebung	CHF	500.00
LANV Sektion Balzers	CHF	600.00
Ornithologischer Verein Balzers	CHF	1'350.00
Pfadfinder Gutenberg	CHF	4'900.00
Samariterverein Balzers	CHF	2'200.00
HELP SV Balzers	CHF	400.00
Seniorentreff Balzers	CHF	550.00
Verein Freunde alter Landmaschinen	CHF	950.00
Verein Freunde des Hauses Gutenberg	CHF	1'200.00
Verein Pro Obstbaum	CHF	1'000.00
Vereinskartell Balzers	CHF	1'500.00
Total diverse Vereine	CHF	<u>24'650.00</u>

Zusammenstellung

Gesamtbetrag kulturelle Vereine	CHF	40'500.00
Gesamtbetrag Sportvereine	CHF	34'500.00
Gesamtbetrag diverse Vereine	CHF	24'650.00
Gesamtbetrag Vereinsförderung	CHF	99'650.00

64/6 **Jahresbeiträge und Spenden 2010**

Dem Gemeinderat wird beantragt, für die Auszahlung der Jahresbeiträge und Spenden an Organisationen, welche nicht auf der Vereinsliste aufscheinen, einen Gesamtkredit im Betrage von CHF 27'480.00 zu bewilligen.

Beschluss (einstimmig): Für die Auszahlung der Jahresbeiträge und Spenden an Organisationen, welche nicht auf der Vereinsliste aufscheinen, wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 27'480.00 bewilligt. Die Jahresbeiträge und Spenden für das Jahr 2010 werden wie folgt zur Auszahlung genehmigt:

Alpenossenschaft Gapfahl-Güschgle	CHF	3'300.00
Alpenossenschaft Guschgfiel	CHF	3'300.00
Botanisch Zoologische Gesellschaft	CHF	200.00
Caritas Liechtenstein	CHF	500.00
Freundeskreis Schwester Rebecca	CHF	1'000.00
Frick Emil Stiftung	CHF	1'000.00
Hilfswerk Liechtenstein	CHF	500.00
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein	CHF	1'100.00
Kapuzinerkloster Mels	CHF	1'800.00
Kinderleukämienstiftung	CHF	250.00
Kleinkinderspielgruppe Balzers	CHF	1'300.00
Krebshilfe Liechtenstein	CHF	250.00
Liechtensteiner Alpenverein	CHF	1'000.00
Liechtensteinischer Behindertenverband	CHF	700.00
Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz	CHF	3'800.00
Liechtensteinische Kunstgesellschaft	CHF	300.00
Liechtensteinische Landesbibliothek	CHF	1'000.00
Liechtensteinisches Rotes Kreuz	CHF	500.00
Liechtensteiner Verein in St. Gallen	CHF	220.00
Liechtensteiner Verein in Zürich	CHF	220.00
Marzelliin Tschugmell Stiftung	CHF	1'000.00
Schweizerische Liga gegen den Lärm	CHF	150.00
Schweizer Paraplegiker-Stiftung	CHF	220.00
Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein	CHF	220.00
Spielgruppe Balzers	CHF	1'100.00
Verein Heilpädagogische Hilfe	CHF	600.00
Verein Madagaskarhilfe	CHF	500.00
Verein Valüalopp	CHF	1'100.00
Verein Welt und Heimat	CHF	200.00
Verein Wildpark Feldkirch	CHF	150.00
Gesamtbetrag	CHF	27'480.00

64/7 **Genereller Entwässerungsplan GEP - Projektcoaching**

Am 1. Oktober 2008 wurde an die Firma Kaul Beratungen GmbH, Neftenbach, der Auftrag für die Vorarbeiten des GEP in Höhe von CHF 37'000.00

inkl. MwSt. erteilt. Die erbrachten Teilleistungen wurden per 31. Dezember 2009 mit CHF 17'000.00 abgerechnet. Christian Kaul arbeitet nun bei der Firma Sennhauser, Werner & Rauch AG (SWR AG) in Dietikon und verzichtet auf das offene Auftragsvolumen von CHF 20'000.00. Die Arbeiten in diesem Auftrag können an die Firma SWR AG übergehen. Verantwortlicher Projektleiter ist nach wie vor Christian Kaul. Die Firma SWR AG besteht schon seit über 60 Jahren und ist ein ausgewiesenes Ingenieurbüro für Siedlungsentwässerung und Geomatik.

Beschluss (einstimmig): Die restliche Auftragssumme von CHF 20'000.00 aus dem Projekt Nr. 86 "Vorarbeiten des GEP" wird von der Firma Kaul Beratungen GmbH an die Firma Sennhauser, Werner & Rauch AG (SWR AG) für "Projektcoaching" übertragen. Für die Phase 0.3 "Projektcoaching" werden CHF 50'000.00 aus dem GEP-Kredit vom 2. Dezember 2009 freigegeben. Die Projektcoaching-Arbeiten werden zum Preise von CHF 70'000.00 an die Firma SWR AG, Dietikon, vergeben.

64/8 **Überbauung Höfle - Benutzung eines Schutzraumes - Vereinbarung betreffend Abgeltung über die Nutzungsbeschränkung der für den technischen Unterhalt notwendigen Räumlichkeiten sowie der Belegungsfläche**

In seiner Sitzung vom 6. November 2002 beschloss der Gemeinderat, dass in der Tiefgarage Schutzplätze erstellt bzw. integriert werden. Mit der Gründung der Bürgergenossenschaft Balzers ist die Liegenschaft "Höfle" an diese übergegangen. Gemäss Bevölkerungsschutzgesetz werden die Mehrkosten bei privaten Bauherren zu 100 % vom Land übernommen. Hingegen wird im RA 2005/1825-2634.03 vom 10. August 2005 vereinbart, dass sich die Gemeinde mittels einer Abgeltungsvereinbarung betreffend die Nutzungsbeschränkung der notwendigen Räumlichkeiten beteiligt. In dieser Abgeltung sind die zusätzlichen Aufwendungen (Wertminderung durch Dienstbarkeit, Unterhalts- und Betriebskosten etc.) geregelt. Die Ermittlung der jährlichen Abgeltung entspricht bisheriger Handhabung. Verzinsung und Klafferpreis sind variabel; somit ist diese Berechnung als Basiswert zu verstehen.

Die Abgeltungsvereinbarung wurde mit dem Präsidenten der Bürgergenossenschaft Balzers (Silvio Wille) besprochen. Diverse Änderungen und Ergänzungen wurden im gegenseitigen Einvernehmen angebracht. Zur Klärung von Punkt 4 "Wartung, Erhalt, Unterhalt, Werterhalt" bzw. Übernahme der Pflichten durch die Gemeinde wurde Gemeinderat Bruno Vogt, Leiter der Zivilschutzgruppe, beigezogen. Die vorliegende Vereinbarung wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Mario Frick verfasst.

Beschluss (einstimmig): Die vorliegende Vereinbarung über die Abgeltung der Nutzungsbeschränkung der für den technischen Unterhalt notwendigen Räumlichkeiten sowie der Belegungsfläche abgeschlossen zwischen der Bürgergenossenschaft Balzers und der Gemeinde Balzers wird genehmigt. Es wird eine jährliche Abgeltung in Höhe von CHF 9'600.00 bezahlt.

64/9 **Wasserleitung Insel - Schlossbach - Genehmigung Bauprojekt und Kreditgenehmigung**

Das Ingenieurbüro Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, erhielt den Auftrag für die Projektierungsarbeiten der Wasserleitung Insel - Schlossbach. Der technische Bericht und Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros liegt nun vor.

Die bestehende Wasserleitung in der Strasse "Insel" endet vor dem Schlossbach und ist somit eine Sackleitung. Die Wasserleitung entlang dem Schlossbach, zwischen der Strasse "Gnetsch" und Realschule, ist ebenfalls eine Sackleitung. Sackleitungen sind aus hydraulischen und hygienischen Gründen nicht zweckmässig. Die beiden Endstränge sollen deshalb mit einer neuen Wasserleitung verbunden werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Baumeisterarbeiten	CHF 40'000.00
Rohrbrücke	CHF 9'000.00
Rohrbau Wasserleitung	CHF 22'000.00
Projektierung und Bauleitung	CHF 18'000.00
Unvorhergesehenes	<u>CHF 6'000.00</u>
Total	<u>CHF 95'000.00</u>

Im Kostenvoranschlag sind die Kosten für den Hausanschluss Realschule - Hallenbad berücksichtigt.

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2010 vorgesehen. Im Budget 2010 ist ein Betrag von CHF 100'000.00 enthalten.

Beschluss (einstimmig): Das vorliegende Bauprojekt des Ingenieurbüros Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, betreffend Wasserleitung Insel - Schlossbach wird genehmigt. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 100'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

64/10 Telefonanlage Gemeindeverwaltung und Aussenstellen

Die Telecom FL AG teilte der Gemeinde mit, dass die Lagerbestände an Ersatzkomponenten immer weiter dezimiert werden. Damit sei eine unterbrochene und störungsfreie Funktionalität der 13 Jahre alten Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung nicht mehr gewährleistet.

Für das Ersetzen der Telefonanlage wurden drei Varianten ausgearbeitet. Im Budget 2010 ist ein Betrag von CHF 120'000.00 enthalten.

Variante 1

Ersetzen der Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung
Die Kosten für die Umsetzung der Variante 1 betragen CHF 80'000.00.

Variante 2

Ersetzen der Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung und Einbinden sämtlicher Aussenstellen, welche mit Glasfaserkabel mit der Gemeindeverwaltung verbunden sind (Gemeindesaal, Primarschule Iramali, Altes Schulhaus, Kindergarten Iramali, Hallenbad, Kirche, Wasserversorgung, Mehrzweckgebäude)
Die Kosten für die Umsetzung der Variante 2 betragen CHF 135'000.00.

Variante 3

Ersetzen der Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung und Einbinden sämtlicher Aussenstellen (analog Variante 2) sowie Werkhof, Pfarreiheim, Kindergarten Heiligwies, Scharmotz, Kindergarten Mariahilf, Deponie, Sportplatz
Die Kosten für die Umsetzung der Variante 3 betragen CHF 160'000.00.

Durch Einbinden der Aussenstellen (Varianten 2 und 3) entstehen beim Telefonieren untereinander keine Kosten mehr und die Grundgebühr der einzel-

nen Anschlüsse entfällt. Des Weiteren kann von der Gemeindeverwaltung in die Aussenstellen weiterverbunden werden.

Aufgrund der geringen Einsparungen (unbefriedigendes Kosten-/Nutzenverhältnis) bei der Ausführung der Varianten 2 und 3 sowie der Kurzlebigkeit einer solchen Telefonanlage wird die Umsetzung der Variante 1 beantragt.

Beschluss (einstimmig): Die Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung soll gemäss Variante 1 ersetzt werden. Folgedessen werden die Aussenstellen nicht mit eingebunden. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 80'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

64/11 Diverses

Fahrradabstellplatz beim Eingang Gemeindesaal

Im Zuge der Umbauarbeiten wird die Errichtung eines Fahrradabstellplatzes in der Nähe des Eingangs diskutiert.


Beim bestehenden Fahrradabstellplatz ist aufgrund der beengten Platzverhältnisse das Einstellen und Wegnehmen der Velos mühsam. Auch die Anzahl der Abstellplätze für Velos (7 Stück) ist für die Gemeindeganzlei und für den Gemeindesaal ungenügend.

Das mit dem Umbau beauftragte Architekturbüro Indra + Partner Est., Balzers, hat in diesem Zusammenhang Variantenvorschläge zur Behebung des Problems aufgezeigt. Dabei soll der neue Fahrradständer in der Grünfläche beim Kirchenparkplatz seinen Standort finden. Gemäss den Planunterlagen des Architekturbüros sind dazu 3 Varianten mit unterschiedlichen Stellungsarten aufgezeigt.

Beschluss (einstimmig): In der Rabatte entlang der Fürstenstrasse beim Friedhofparkplatz soll ein Fahrradständer mit 15 Stellplätzen erstellt werden.

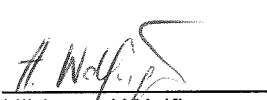
Schluss der Sitzung: 19.00 Uhr

Der Gemeindevorsteher



Anton Eberle

Die Protokollführerin



Hildegard Wolfinger

Der Vizevorsteher



Manfred Frick

Aushang: Donnerstag, den 11. Februar 2010